download unter www.biologiezentrum.at

Synoptische Uebersicht der Phaenops-Arten aus der palaearctischen Fauna.

Von **Romuald Formanek** in Brünn.

1'' Flügeldecken mit 3–4 Rippen, Bauchsegmente an den Seiten grubenförmig eingedrückt, Analsegment am Ende abgestutzt, die Seiten zum grössten Theile fein gezähnelt und (beim ♀) lang, dornförmig verlängert, Oberseite metallisch grün oder blau, Unterseite goldglänzend. — Long.: 10 *mm.* — Algier. — *Legrandi* Muls.
Marmottani Fairm.

1' Flügeldecken ohne Rippen, Bauchsegmente an den Seiten nicht eingedrückt, Analsegment einfach abgestutzt oder abgerundet.

2'' Halsschild gleichmässig grob, runzelig punktirt, vor dem Schildchen grubenartig vertieft, die Flügeldecken in unregelmässigen, wellenförmig quergestellten Linien ziemlich dicht punktirt, die Punkte grob und immer zu zweien genähert oder ineinander verflossen, die Zwischenräume glatt und glänzend.

3'' Vorletztes Bauchsegment beim ♀ am Ende schwach abgestutzt, mit einem mondförmigen oder quer dreieckigen, glatten Eindrucke an der Spitze, beim ♂ abgestutzt, die Abstutzungsfläche stark quer gerandet und die Scheibe bis zu dieser raspelartig punktirt. Das kleine Analsegmentchen beim ♀ einfach, glatt, fein, zerstreut punktirt, beim ♂ an der Spitze dichter punktirt, an der Basis glatt und in der Mitte mit einem behaarten Höcker. Oberseite blau oder grün, Unterseite blau- bis bronzegrün, die Flügeldecken mit sehr kurzen Haaren. — Long.: 8—11 *mm.* — Europa an Kiefern. — *tarda* Fabr. **cyanea** Fabr.

download unter www.biologiezentrum.at

3' Vorletztes Bauchsegment beim ♂ und ♀ abgestutzt, die Abstutzungsfläche schmal, glatt gerandet, die Randung manchmal etwas doppelbuchtig; das kleine Analsegment beim ♀ einfach, glatt, einzeln, sehr fein punktirt; beim ♂ gedrängt punktulirt, matt, dicht schwarz behaart. Ober- und Unterseite bronzefärbig. Kürzer als *cyanea,* hinter der Mitte stark erweitert, Flügeldecken länger behaart, Bauchsegmente bedeutend dichter punktirt. — Long.: 6—9 *mm.* Acht aus Bosnien (Uvač) stammende Exemplare in der Sammlung des kaiserlichen Rathes Reitter. Der Brutbaum unbekannt. **aerea** n. sp. m.

2' Halsschild nur an den Seiten deutlich grob punktirt, sonst durchaus von ziemlich groben Runzeln durchsetzt, welche auf der Scheibe horizontal, gegen die Seiten zu fast vertical gerichtet sind; auf der Scheibe ist zwischen der Runzelung eine Punktur nicht bemerkbar, wenn man die ungleichen, kleinen, maschigen Räume nicht als solche auffassen will. Die Grube vor dem Schildchen ist nur angedeutet. Die feinen, dicht dreistichigen Punkte der Flügeldecken schliessen überall ein Körnchen ein, so dass die Flügeldecken überall, an den Seiten jedoch dichter und gröber gekörnt sind. Die Spitzenränder sind dichter und erloschener gekerbt als bei den vorstehenden zwei Arten. Die Punktur der Unterseite wie bei *aerea.* Das vorletzte Ventralsegment beim ♂ und ♀ abgerundet, nicht furchig gerandet, der Rand schwach zurückgebogen und in der Mitte wenig bemerkbar ausgebuchtet; Analsegmentchen spärlich punktulirt, glatt, beim ♂ am Ende mit zwei dicht punktirten Gruben, welche einen dreieckigen Höcker einschliessen, der fast die Spitze erreicht und länger schwarz behaart ist. Oberseite schwarz, mit schwachem, grünlichem Scheine, Unterseite schwarzblau oder dunkelgrün. — Long.: 7 11 *mm.* — Sarajevo (Coll. Reitter), Croatien (Coll. mea). - Lebt an der Tanne.

Knoteki Reitt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Zeitung

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 19

Autor(en)/Author(s): Formanek [Formánek] Romuald

Artikel/Article: Synoptische Uebersicht der Phaenops-Arten aus der palaearctischen Fauna. 167-168